

SWR-Studio Tübingen

## **Regionalnachrichten**

**Redaktion: Andrea Schuster**

**Letzte Aktualisierung: 29.06.2010, 14.30 Uhr**

- [Rottweil: Ein Drittel weniger Waffen](#)
- [Tübingen: "Lebenslang" für Rapsfeldmörder gefordert](#)
- [Binzwangen, Kreis Biberach: Heute Internationaler Donautag](#)
- [Sauldorf, Kreis Sigmaringen: Schiedsrichter degradiert](#)

### **Rottweil**

#### **Ein Drittel weniger Waffen**

Die Zahl der Waffenbesitzer im Kreis Rottweil ist seit dem Amoklauf von Winnenden deutlich zurückgegangen. Das hat das Kreis-Ordnungsamt jetzt auf Anfrage eines Grünen-Kreisrates mitgeteilt. Demnach haben zwischen dem 11. März 2009 - dem Datum der Bluttat von Winnenden und Wendlingen - und Ende Mai dieses Jahres 700 Waffenhalter ihre Schusswaffen ganz aufgegeben. Das entspricht fast einem Drittel aller Waffenbesitzer im Kreis Rottweil. Damit sank auch die Zahl der registrierten Waffen im selben Zeitraum deutlich, nämlich um rund zwölfhundert auf jetzt 8.200. Im Rahmen der straffreien Rückgabe wurden über Tausend Waffen beim Landratsamt zur Vernichtung abgegeben. Grund für die Entwicklung ist laut der Behörde vor allem die Verschärfung des Waffenrechts. Besitzer dürfen ihre Waffen nicht mehr ohne weiteres vererben und müssen nachweisen, dass sie ihre Pistolen und Gewehre sicher aufbewahren. Letzteres will das Ordnungsamt im Kreis Rottweil künftig mit etwa 50 zufälligen Stichproben pro Jahr kontrollieren.

### **Tübingen**

#### **"Lebenslang" für Rapsfeldmörder gefordert**

Im Mordprozess gegen einen 46jährigen vor dem Landgericht hat die Staatsanwaltschaft heute eine lebenslange Haftstrafe gefordert. Die Verteidigung plädierte auf Verurteilung wegen Totschlags - ein Strafmaß nannte sie nicht. Die Leiche des 23jährigen Opfers war im Juni vergangenen Jahres in einem Rapsfeld bei Althengstett im Kreis Calw gefunden worden. Der Angeklagte hatte die Tat bis zum Prozess bestritten, gestand dann aber vor Gericht, seine Ex-Freundin in seinem Auto getötet zu haben. Das Urteil soll am 9. Juli gesprochen werden.

### **Binzwangen, Kreis Biberach**

#### **Heute Internationaler Donautag**

Heute findet der siebte internationale Donautag statt. In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto: "Die Brücke zur nachfolgenden Generation". Dazu stehen vor allem die Erfahrungen von Schülern an der Donau im Vordergrund. Mit Hilfe des Ökomobils des Regierungspräsidiums Tübingen soll die Beziehung der Kinder zu dem großen Fluss noch weiter verbessert werden. Die Renaturierung an der Donau geht unterdessen intensiv weiter. Seit 20 Jahren werden immer weitere Nebenarme reaktiviert oder aber neue, kurvige Donauwege geschaffen. So auch in Binzwangen, wo auf einer Strecke von drei Kilometern das alte Flussbett aufgrund von Luftbilddaufnahmen wieder hergestellt wird. Kosten: rund 3,5 Millionen Euro.

### **Sauldorf, Kreis Sigmaringen**

#### **Schiedsrichter degradiert**

Der in den Sexskandal um den früheren Schiedsrichtersprecher Manfred Amerell verwickelte Michael Kempter ist degradiert worden und wird vorerst nur noch in der 3. Liga eingesetzt. In einer Mitteilung würdigte der Deutsche Fußballbund zwar die Fähigkeiten und Talente Kempfers, dennoch soll der 27jährige aus Sauldorf zunächst nur noch drittklassig pfeifen. In der Empfehlung der DFB- Schiedsrichterkommission heißt es weiter, bei Kempter seien Hinweise erkennbar geworden, dass er dem

Anforderungs- und Persönlichkeitsprofil, sowie der Vorbildfunktion eines Elite-Schiedsrichters noch nicht entsprechen. Kempter hatte im Januar einen Skandal ausgelöst, als er den langjährigen Schiedsrichterfunktionär Manfred Amerell der sexuellen Nötigung bezichtigte.